

RBB MASURENALLEE 8 - 14 14057 BERLIN

Ständige Publikumskonferenz der öffentlich-
rechtlichen Medien e.V.

Frau Vorsitzende Maren Müller
Herrn Jens Köhler

Per Mail: info@publikumskonferenz.de



INTENDANTIN

TELEFON (030) 97 99 3-10000
TELEFAX (030) 97 99 3-10009
E-MAIL intendanz@rbb-online.de

DATUM 13. Februar 2017

**Ihre Beschwerde vom 16. Januar 2017 - Tagesschau vom 14.
Januar 2017 „US-Streitkräfte in Polen offiziell begrüßt“**

Sehr geehrte Frau Müller,
sehr geehrter Herr Köhler,

haben Sie Dank für Ihr Schreiben vom 16. Januar 2017, das die
Intendanz des NDR zuständigkeitshalber an den **rbb** zur
Beantwortung weitergeleitet hat.

Sie kritisieren den Beitrag „Verlegung nach Osteuropa: US-
Streitkräfte in Polen offiziell begrüßt“ in der Tagesschau am
14. Januar 2017 als tendenziös und einseitig.

Der Beitrag zeigt in der Tat eine einhellig positive und unkritische
Haltung der polnischen Bevölkerung und der polnischen Regierung
gegenüber den US-Streitkräften. Das mag befremdlich wirken,
entspricht aber genau der Situation, wie sie sich unserer Autorin vor
Ort zeigte. Ob diese politische Einstellung vernünftig oder
unvernünftig ist, steht auf einem anderen Blatt. Nachrichtenbeiträge
haben nicht die Aufgabe, Sachverhalte zu kommunizieren, hierfür gibt
es andere Formate.

Für einen Tagesschau-Beitrag stehen kaum mehr als 1:30 Min. zur
Verfügung. Eine tiefgreifende Analyse und Bewertung ist in dieser
Kürze kaum möglich. Die Friedensdemonstrationen in Bremerhaven
und Lehnin in den Tagen zuvor waren ebenfalls nicht Thema des
Beitrages. Vielmehr konzentrierte sich der Beitrag darauf, die

**RUNDFUNK
BERLIN-BRANDENBURG**

MASURENALLEE 8 - 14
14057 BERLIN
TELEFON (030) 97 99 3-0
TELEFAX (030) 97 99 3-19
WWW.RBB-ONLINE.DE

Stimmung und Erwartungen in der polnischen Bevölkerung zu zeigen, die mit der Ankunft der Soldaten verbunden waren.

Nach Rücksprache mit der Autorin sind wir uns allerdings einig, dass ein einordnender Satz zu den Kindern mit dem Gewehr angebracht gewesen wäre. Für dieses Versäumnis möchte ich Sie um Entschuldigung bitten. Auch in der Redaktion haben sich viele Kolleginnen und Kollegen über die Bilder gewundert. Von russischer Seite erreichte unsere Redaktion an diesem Tag übrigens keine Äußerung, die wir sonst gern in den Beitrag eingebunden hätten.



Die Mission „Atlantic Resolve“ ist tatsächlich eine von den USA initiierte Operation, die der Unterstützung der NATO-Alliierten in Europa dienen soll. Als solche ist sie bereits mehrfach kontrovers diskutiert worden, wie Sie u.a. unter <https://www.tagesschau.de/ausland/nato-truppenverlegung-osteuropa-101.html> nachvollziehen können. Auch diesen Gedanken hatte die Autorin in ihrem Stück aufgenommen. Sie geht auf die Kritik ein und merkt an, Russland spreche trotz der formal nicht dauerhaften Stationierung von einer Bedrohung.

Ihre Reaktion auf den Beitrag zeigt, welche Herausforderung eine Berichterstattung über derart komplexe Zusammenhänge bedeutet. Insofern müssen wir uns dafür sensibilisieren, weiterführende Hintergründe, wenn nicht im Beitrag selbst, so zumindest auf unseren Online-Angeboten zu zeigen und entsprechend darauf hinzuweisen. Für diese Erinnerung möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken.

Ich hoffe, Sie bleiben uns als aufmerksamer und kritischer Zuschauer gewogen.

Mit herzlichem Gruß

Patricia Schlesinger